

Inhaltsverzeichnis

Editorische Vorbemerkungen	1
Einleitung	5
1. Zwei Theologen auf dem öffentlichen Markt	5
2. Adolf von Harnack	8
3. Martin Rade	11
4. Prägende Jahre in Leipzig	12
5. Von Leipzig nach Gießen und Schönbach	18
6. Die Gründung der Christlichen Welt	21
7. Harnacks Berufungen nach Marburg und Berlin	26
8. Rades Wechsel nach Frankfurt	30
9. Der Evangelisch-soziale Kongreß	31
9.1. Gründung und Programm	31
9.2. Die Frauenfrage auf dem Kongreß	36
9.3. Der Kongreß vor der Zerreißprobe: die Krise 1895	37
9.4. Der Kongreß und die Sozialdemokratie	38
9.5. Im Kampf um sozialpolitische Aktivität	41
9.6. Harnack als Kongreß-Präsident	44
10. Der Apostolikumstreit von 1892 und die „Freunde der Christlichen Welt“	46
11. Die „Vereinigung der Freunde der Christlichen Welt“	55
12. Einsatz für die Freiheit der protestantischen Theologie	62
12.1. Die Agendenreform von 1894 und die „Fälle“ der Jahre 1894–1906	65
12.2. Das „Irrlehregesetz“ und der Fall Jatho	66
12.3. Der Fall Traub	74
13. Harnacks Vorlesung über „Das Wesen des Christentums“	77
14. Harnack als Wissenschaftsorganisator	79
15. Harnack und Rade im Bemühen um Völkerverständigung	83
15.1. Rades Einsatz für nationale Minderheiten	84
15.2. Hilfe für das armenische Volk	89

15.3. Deutsch-englische Verständigungsbemühungen vor dem Ersten Weltkrieg	92
16. Stellung zu theologischen Neuansätzen	96
17. Der Erste Weltkrieg	105
17.1. Stellung zum Kriegsausbruch	105
17.2. Die Kriegsziel-Problematik	112
17.3. Haltung zum weiteren Kriegsverlauf und zum Kriegsende	116
18. Politisches Engagement in der Weimarer Republik	121
Der Briefwechsel	131
Abkürzungsverzeichnis	845
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	847
Verzeichnis der Fundstellen	853
Personalregister	855